

Manfred Niehoff

Lerne Latein mit der Bibel!

Einführung ins „Bibellatein“ bzw. Kirchenlatein
25 Lektionen mit integrierter Grammatik,
Tests und Lernwortschatz
Mit einem Anhang: Übersetzungen und Lösungen
2. Auflage

Lerne Latein mit der Bibel!

Einführung ins „Bibellatein“ bzw. Kirchenlatein.

25 Lektionen mit integrierter Grammatik,

Tests und Lernwortschatz

(Einführungen/Theologie, 7 / 2., erweiterte Auflage)

Münster: LIT Verlag 2020

294 S., 29,90 €

ISBN 978-3-643-14591-8

LIT

Band 7

Anneliese Felber (2020)

Dieses Lateinlehrbuch wird an der Theologischen Fakultät der Universität Münster seit einigen Jahren in einem einsemestrigen Lehrgang erprobt und richtet sich in der Textauswahl vor allem an Theologiestudierende. In der zweiten Auflage wurden – zum unverändert gebliebenen Lektionsteil – die Übersetzungen aller Texte und die Lösungen aller Übungsaufgaben und Tests zu einem besseren selbstständigen Spracherwerb hinzugefügt (S. 230-294). Im Anhang finden sich auch eine Einführung zum Gebrauch des Lexikons, Klausurbeispiele, römische Ziffern und ein Wörterverzeichnis mit ca 900 Vokabeln (S. 209-229).

Die 25 Lektionen zeigen ein rasches Fortschreiten in der Grammatik, die sich an der „Lateinischen Grammatik“ von Christian Touratier (2013) orientieren. Die Texte sind zumeist Originaltexte bzw. leicht adaptierte Texte, vorwiegend aus der Vulgata und dem NT, aber auch liturgische Texte (wie *Sanctus*, *In paradisum* zur Übung des Konjunktivs, *Dies irae*), Gebete, Sprichwörter, Antiphonen (*Salve Regina*) bis hin zur *Passio Scillitanorum* (S. 115). Zur Übung des Gerundiums wird beispielsweise Kohelet 3 herangezogen (S. 139). Aus dem AT findet sich u.a. der Dekalog und die Josefsgeschichte. Unmittelbar neben den Texten stehen Vokabelhilfen, jede Lektion schließt mit mehreren Übungen und dem Lernwortschatz ab. Nach jeweils vier Lektionen gibt es einen Test. Vor allem in den ersten Lektionen werden Realien vermittelt, zum Römischen Reich und den Sprachfamilien oder zu den römischen Gottheiten und den Wochentagen (S. 107), außerdem sind häufig Abbildungen und Karikaturen eingefügt. Sinnvoll wäre eventuell eine Ergänzung zur Aussprache.

Ganz besonders hervorzuheben sind die Hinweise auf sprachverwandte Wörter in Kursive, die die Aktualität des Lateinischen in unserem Alltag zeigen, wie auch Verwandtes in den romanischen Sprachen, dem Englischen und Griechischen.

Wünschenswert wäre im Kolummentitel die Angabe der jeweiligen Lektion zur besseren Orientierung bzw. der Belegstellen zu den Texten, auch wenn es sich um Bibeltexte handelt. S. 73 und 89 sind typische Sätze aus üblichen Grammatiken eingeflossen. S. 35 gibt es ein drucktechnisches Versehen. Insgesamt leidet unter der Fülle des Dargebotenen die Übersichtlichkeit des Lehrbuchs. Bei einer Neuauflage wäre der ‚Mut zur Lücke‘ empfehlenswert, z.B. durch Weglassen oder Reduzierung der Übungen oder durch Verzicht auf manche Grammatikdetails (wie Relativer Anschluss) und eingeschobene Lesetexte, deren Prinzip sich nicht erschließt. Auch die Übersichtstabellen zu den Deklinationen und Konjugationen könnten am Buchende stehen.

Grundsätzlich bietet das Lehrbuch einen dichten Crashkurs zur lateinischen Sprache und ist an Vollständigkeit in der Grammatikkompetenz orientiert. Ob ein Latein-Light-Kurs in der aktuellen Situation angemessener wäre, wäre durchaus überlegenswert.

Zitierweise: Anneliese Felber. Rezension zu: *Manfred Niehoff. Lerne Latein mit der Bibel! Münster 2020*
in: bbs 12.2020
https://www.bibelwerk.de/fileadmin/verein/buecherschau/2020/Niehoff_Latein.pdf